

## Tourvorschlag

Von Ev. Stadtkirche durch Torhaus Römer, li. Bergstr. hoch, Schulstr. queren, hinter Bahnlinie re. auf Radweg nach St. Margareta. Über Bedarfsampel, Hannah-Arendt-Str., dann Intruper Weg folgen, re. Lohesch, re. Auf der Rotenburg. Li. Rahestr., re. am Bach entlang, li. Richtung Ladbergen. Weiter auf Pilgerweg (Muschelzeichen beachten!) bis Ev. Johanneskirche. Weiter auf Pilgerweg (z. T. Waldpfad) bis THW. Hier li. Ladberger Str. queren, re. Am Hagen, re. Aldruper Damm, li. Schniederhook. An T-Kreuzung re. Rethstraße, re. Saerbecker Damm, li. Kiefernheide folgen, an T-Kreuzung re. Brookhaarweg. Li. Sonnenhügeldamm, re. Kirchhofs Rott, an T-Kreuzung li. Kellers Kamp, re. An der Papiermühle folgen (z. T. Grasweg) bis Ev. Bodelschwingh-Kirche Wechte. Weiter Brochterbecker Straße, re. in Am Steinern Kreuz, Schreiben Wiesen, li. Antruper Esch folgen, li. in Antruper Straße, re. in Hildebrands Kamp, li. in Schrotweg, re. Heckenrosenweg, li. Am Feldweg, re. Diersmanns Weg, geradeaus bis Ev. Stadtkirche.

## Anforderungen

Bis auf einen kleinen Anstieg ebene Strecke, ca. 26 km.

Fotos: G. Böhm

## Öffnungszeiten

**Ev. Stadtkirche** (Kirchplatz): April-Sept. Sa 10-12 Uhr, Do 15.30-17.30 Uhr. Gemeindebüro 05481-80732.  
**St. Margareta** (Bahnhofstr. 111): Werktagskirche tägl. 10-17 Uhr, Hauptkirche n. Absprache (Büro Kolpingstr. 14, 05481-8 46 15 90).  
**Ev. Johanneskirche Lengerich-Stadtfeldmark** (Johannesstr. 23): April-Sept. Sa 10-17 Uhr, Do 15-18 Uhr. Ansonsten Schlüssel bei Stegemeier (Johannesstr. 23, 05481-1682) oder Neuenfeld (Poolweg 100, 05481-4956).  
**Ev. Bodelschwinghkirche Lengerich-Wechte** (Brochterbecker Str. 72): 1. Sa im Monat 14-18 Uhr, 1. und 3. So im Monat 9-12 Uhr. Schlüssel bei Löllmann (Brochterbecker Str. 77, 05482-327).

## Parken

Direkt an den Kirchen.

## Weitere Infos

[www.kirchwege.de](http://www.kirchwege.de)  
[www.kirchräume.de](http://www.kirchräume.de)



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)



**KIRCHWEGE**  
**KIRCHRÄUME**

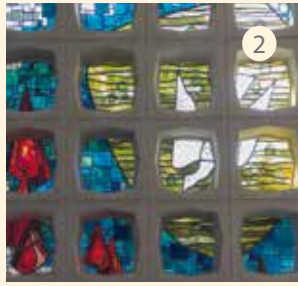
*Kirchen entdecken  
im Tecklenburger Land*

**Ev. Johannes-  
kirche Lengerich-  
Stadtfeldmark**



Der Architekt Werner Johannsen (Osnabrück) entwarf die Kirche mit Gemeindezentrum (1. Nov. 1962 in Dienst genommen). Benannt ist die Kirche nach dem Evangelisten Johannes sowie dem Gelehrten Johannes Münster zu Vortlage (1560 – 1632), der als Berater des Grafen Arnold von Tecklenburg maßgeblichen Anteil bei der Einführung des reformierten Bekenntnisses 1587/88 im Tecklenburger Land hatte.

Das Kirchenschiff lehnt sich mit leicht zugespitztem Chorschluss bewusst an die Form eines Schiffsrumpfes an und symbolisiert so die christliche Gemeinde als Gemeinschaft „in einem Boot“. Das Geläut wurde im September 1962 in Sinn/Hessen (Gebrüder Rincker) gleichzeitig mit den beiden Glocken für die Bodelschwingh-Kirche in Wechte gegossen. Ihre Inschriften



lauten: „Ich bin die Auferstehung und das Leben / Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben / Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben / Ich bin der gute Hirte.“

Eine Besonderheit ist auch das Parkett aus Stirnholz. Die Orgel stammt von Alfred Führer, das Abendmahlsgeschirr aus der Silberschmiede Otto Hahn (Bielefeld). Die Altarbibel schenkte Präses Wilm 1962 zur Einweihung. Heinz Lilienthal schuf alle Fenster. ① Seit September 2011 wird das Kirchengebäude durch einen eigenen Trägerverein unterhalten. 2012 wurde vor der Kirche eine Stele gesetzt. Sie markiert den Jakobspilgerweg und nimmt Motive aus der Kirche auf.

### Pfingstfenster

Das Chorfenster zeigt eine herabschwebende Taube, die den Heiligen Geist symbolisiert. An Pfingsten wird die Ausgießung des göttlichen Geistes über die zwölf Apostel gefeiert. Die Darstellung ist eingepasst in wabenförmige Betonelemente. ②



### Himmliches Jerusalem

Die Eingangstür von Heinz Lilienthal ist mit einem Mosaik aus verschiedenfarbigen Natursteinen bedeckt. Dargestellt ist das Himmlische Jerusalem (Off. d. Joh.), in dem die göttlichen Gesetze uneingeschränkt gelten, nachdem die alte, leidvolle Erde vergangen ist. ③

### Kreuz mit Lebensbaum

Dem frei hängenden Kreuz ist aus Silberfolie ein Lebensbaum aufgelegt. Off. 2,7 verbindet dieses alte Motiv aus der Schöpfungsgeschichte mit der christlichen Heilsbotschaft. Fünf gemalte Punkte symbolisieren die fünf Wundmale Christi. Künstlerin ist Eva Limberg (Bielefeld). Die Chorwand ist bewusst schmucklos gehalten, um den Blick allein auf das Kreuz zu lenken. ④



### Werke der Barmherzigkeit

Der Osterkerzenleuchter des Künstlers Joseph Krautwald (1914 – 2003) aus Rheine zeigt nach Matth. 25, 35-36 die „Sieben Werke der Barmherzigkeit“ (Hungrige speisen, Fremde beherbergen, Gefangene besuchen etc.). ⑤

